



FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR 2017



WIR WÜNSCHEN IHNEN SCHÖNE UND ENTSPANNTE WEIHNACHTSTAGE UND EINEN SEHR GUTEN UND GESUNDEN START IN DAS NEUE JAHR 2017! VIELEN DANK FÜR DIE GUTE ZUSAMMENARBEIT UND DIE ENGAGIERTEN KONTAKTE IN DIESEM JAHR!

DAS TEAM DER REGIONALEN PLANUNGSSTELLE



INHALTE

1. Regionalplan „Freiraum und Windenergie“
2. Bericht aus den Gremiensitzungen 2. Halbjahr
3. Regionalversammlung 2017
4. Regionales Energiemanagement 2017-2019
5. Stellungnahme zum Entwurf LEP HR

REGIONALPLAN „FREIRAUM UND WINDENERGIE“

Die Regionalversammlung hat sich im Sommer 2016 mit den vielfältigen Stellungnahmen aus der Beteiligung 2015 und den daraus abgeleiteten Empfehlungen des Planungsausschusses und des Regionalvorstandes beschäftigt. Im Ergebnis dieser Befassung haben die Regionalräte die folgenden Entscheidungen getroffen:

- Die Planungskriterien für den Regionalplan Freiraum und Windenergie (Beschlüsse von 2012 und 2014) wurden geändert und an neuen Bedarfen ausgerichtet. Dies betrifft insbesondere die Kriterien zu den Vorranggebieten Freiraum sowie zu den Eignungsgebieten Windenergie.
- Aufgrund der bestehenden Klagen gegen den LEP B-B sollen die Vorranggebiete Freiraum

unabhängiger gegenüber der Landesplanung gestaltet werden. Der grundsätzliche Auftrag zur Konkretisierung der Landesplanung bleibt aber bestehen.

- Der massive Bestand an Windanlagen in Prignitz-Oberhavel unterhalb eines Abstandes von 1.000 Metern zu den Ortslagen und Wohnplätzen soll stärker in die zukünftigen Eignungsgebiete integriert werden. Die vorrangige Einbeziehung der Bestandsanlagen ist eine besondere Aufgabe des neuen Plans.
- Die Anwendung der neuen Planungskriterien (Beschluss 2/2016) und die Berücksichtigung der begründeten fachlichen Kritik an dem Entwurf von 2015 erfordern einen 2. Entwurf und ein zweites Beteiligungsverfahren.

BERICHT AUS DEN GREMIENSITZUNGEN DES 2. HALBJAHRES

Planungsausschuss und Regionalvorstand haben sich im 2. Halbjahr 2016 zu insgesamt sieben Sitzungen getroffen. Den Schwerpunkt der jeweiligen Tagesordnungen bildeten die Inhalte für den 2. Entwurf des Regionalplanes Freiraum und Windenergie. Sowohl die Anwendung der neuen Planungskriterien (Beschluss 2/2016) als auch die Auseinandersetzung mit den kritischen Einwendungen gegen den Entwurf 2015 wurden behandelt. Nach diesen intensiven Diskussionen zeichnet sich ab, dass der 2. Entwurf in dem Kapitel Windenergie in mehreren Bereichen Änderungen aufweisen wird. Einzelne Gebiete des Entwurfes 2015 weisen mittlerweile begründete Konflikte gegenüber den Belangen des Artenschutzes, des Landschaftsschutzes

sowie der Flugsicherung auf und werden nicht mehr für einen 2. Entwurf vorgeschlagen. Die Anwendung der neuen Planungskriterien führt außerdem voraussichtlich dazu, dass wieder Eignungsgebiete mit einem erheblichem Anlagenbestand dargestellt werden können. In dem ersten Entwurf erfüllten sie aufgrund des einheitlich angewendeten Abstandes von 1.000m nicht die Planungskriterien.

In der Novembersitzung des Regionalvorstandes wurde zu den verbleibenden offenen Fragen der folgende „Fahrplan“ verabredet:

- Sitzung des Planungsausschusses im Januar
- Zwei Sitzungen des Regionalvorstandes im Februar.



REGIONALVERSAMMLUNG 2017

Mit den Entscheidungen der Regionalversammlung 2016 ist die Erarbeitung eines 2. Entwurfes zu dem Regionalplan Freiraum und Windenergie verbunden.

Nach den Gremiensitzungen im Januar und Februar soll die Regionalversammlung 2017 diesen zweiten Entwurf billigen und ein zweites Beteiligungsverfahren beschließen.

REGIONALES ENERGIEMANAGEMENT 2017-2019

Auf der Grundlage der Beschlüsse der Regionalversammlung im Juni und des Regionalvorstandes im September 2016 hat die Planungsgemeinschaft bei der Investitionsbank einen Förderantrag für eine zweite Phase des Regionalen Energiemanagements in Prignitz-Oberhavel (REM) gestellt. Entsprechend der Inhalte des Förderprogramms RENplus 2014-2020 wurde eine dreijährige Maßnahme beantragt.

Nach Aussagen der ILB ist mit einer Bewilligung und einem Projektstart im Januar zu rechnen. Die Startphase des REM soll durch mehrere Workshops gestaltet werden, in denen die Kommunen, die weiteren regionalen Akteure und das Energiemanagement gemeinsam die Arbeitsschwerpunkte der nächsten drei Jahre festlegen.

STELLUNGNAHME ZU DEM ENTWURF LEP HR

Die Länder Berlin und Brandenburg haben im Sommer 2016 den Entwurf des Landesentwicklungsplanes Hauptstadtregion (LEP HR) vorgelegt und ein entsprechendes Beteiligungsverfahren gestartet.

Die Planungsgemeinschaft hat daran in mehrfacher Hinsicht teilgenommen. Innerhalb von „Vor-Ort-Gesprächen“ wurden in den sieben Mittelbereichen der Planungsregion die Inhalte des LEP HR vorgestellt und die Fragen und Hinweise der Kommunen diskutiert.

Im Dezember hat dann die Regionale Planungsgemeinschaft ihre umfangreiche Stellungnahme zu dem Entwurf des LEP HR abgegeben. Insbesondere bei den Fragen der weiteren Entwicklung im Berliner Umland und im sogenannten „Weiteren Metropolenraum“ sah die Planungsgemeinschaft den Bedarf, die Ziele der Landesplanung stärker zu differenzieren und intensiver die Bedarfe und Kompetenzen der jeweiligen Räume zu berücksichtigen. Eine entsprechende Überarbeitung des LEP HR soll angestrebt werden.